

MOBILITÄTSWENDE 2024/1 – MOBILITÄTSTECHNOLOGIE

AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

Johannes Fritzer & Verena Eder | FFG

18.06.2024

AUSSCHREIBUNG MOBILITÄTSWENDE 2024/1: MOBILITÄSTECHNOLOGIE



Zeitplan und Budget:

- **Einreichschluss 25.09.2024, 12:00 Uhr**
 - Gesamtbudget 10,3 Mio. €
 - Kooperative F&E-Projekte, Sondierungen und Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen
- <https://www.ffg.at/mobilitaet-call2024mt>

Schwerpunkte:

- Nicht-Abgas-Fahrzeugemissionen
- Elektrifizierte Antriebssysteme und deren Komponenten für eine klimaneutrale Mobilität
- Anwendung digitaler Schlüsseltechnologien für die Mobilitätswende
- Automatisierte Mobilität: Technologien und Anwendungssysteme
- Automatisierte Mobilität: Mischverkehr und vulnerable Verkehrsteilnehmer:innen
- Allianz für Automatisierte Mobilität

NICHT-ABGAS-FAHRZEUGEMISSIONEN

Reduzierungsmaßnahmen von Nicht-Abgas-Partikelemissionen im elektrifizierten Verkehr:

- Erforschung neuartiger Materialien bzw. Werkstoffe oder diverse Designentwicklungen zur Vermeidung der Emission von Partikeln durch Brems- und Reifensysteme
- Entwicklung von Reifenpartikel- und Bremspartikelmesstechnik, zur Anzahl- und Größen-Charakterisierung im Fahrbetrieb (RDE-Real Driving Emissions)
- Prüfmethodik zur Ermittlung von Reifenabrieb am Reifenprüfstand und deren Übertragbarkeit auf Messungen im Realfahrbetrieb
- Innovative Lösungen aus Industrie und Forschung zur Erfüllung der zeitnah in Kraft tretenden Euro 7 Vorgaben zu Nicht-Abgas-Emissionen

Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget:
(2 Schwerpunkte):
4,8 Mio. €

ELEKTRIFIZIERTE ANTRIEBSSYSTEME UND DEREN KOMPONENTEN FÜR EINE KLIMANEUTRALE MOBILITÄT

Zur Elektrifizierung stehen batterieelektrische Fahrzeugkonzepte als auch Fahrzeugkonzepte mit Wasserstoffbrennstoffzellen bereit.

Batterie:

- Optimierung von Traktionsbatterien für Straßen- und Schienenfahrzeuge
- Batterie- und Leistungselektronik, die Sensorik sowie das Thermomanagement
- Erhöhung der Recyclingquoten, Reduzierung kritischer Rohstoffe, Weiterverwendung („Second-Life“) von Batterien, die leichtere Reparierbarkeit

Brennstoffzelle:

- Entwicklung und Optimierung hinsichtlich Lebensdauererhöhung und Kostensenkung von Wasserstoffbrennstoffzellen und Komponenten, Nebenaggregaten sowie Tanks

BZ-Projekte sind auf Anwendungen bzw. Fahrzeuge aus schwer zu elektrifizierenden Bereichen (wie z. B. Heavy Duty Bereich, Off-Road Anwendung, o. ä.) beschränkt

Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget:
(2 Schwerpunkte):
4,8 Mio. €

ANWENDUNG DIGITALER SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN FÜR DIE MOBILITÄTSWENDE

- Beitrag zur grünen Transformation des Mobilitätssystems mit digitalen Schlüsseltechnologien (KI/AI, IoT, Cloud- und Edge-Computing etc.) sowie Weltraumanwendungen
- diverse Anwendungs- und Einsatzbereiche
- keine Einschränkung bei betrachteten Verkehrsträgern

- wichtig:
 - *Einbeziehung relevanter Stakeholder*
 - *potentielle Risiken & Biases*
 - *Transferierbarkeit & Skalierbarkeit der Lösungen*

Förderung

- Sondierung, Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget: (3 Schwerpunkte): 5,35 Mio. €

AUTOMATISIERTE MOBILITÄT: TECHNOLOGIEN UND ANWENDUNGSSYSTEME

- Gesucht: Technologien für SAE-Level 4 Fahrzeuge, die einen Beitrag zur Mobilitätswende leisten (vermeiden – verlagern – verbessern)
- Test- und Validierungsmethoden sowie Technologien & Prozesse für die Überleitung in den Realbetrieb
- Potenziale der Automatisierten Mobilität sind aufzuzeigen
- Personen- und/oder Gütermobilität

- wichtig:
 - *nationale Rahmenbedingungen sind zu beachten!*

Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget
(3 Schwerpunkte):
5,35 Mio. €

AUTOMATISIERTE MOBILITÄT: MISCHVERKEHR UND VULNERABLE VERKEHRSTEILNEHMER:INNEN

- Erhöhung der Verkehrssicherheit im Mischverkehr
- Technologien & Innovationen zur Interaktion und Kommunikation zw. automatisierten Fahrzeugen und VRU → von Fahrzeug oder Infrastruktur ausgehend!
- Untersuchungsgegenstand: verschiedene Verkehrsräume und Verkehrssituationen sowie deren Anforderungen an automatisierte Fahrzeuge
- wichtig:
 - *keine Ausstattung der VRU mit Sensorik oder anderen Technologien*

Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget (3 Schwerpunkte): 5,35 Mio. €

ALLIANZ AUTOMATISIERTE MOBILITÄT

- Dialogforum/Akteursnetzwerk
- Stärkung der österreichischen Technologieführerschaft und Wettbewerbsfähigkeit
- unterstützt bei:
 - **Wissens- und Erfahrungsaustausch:** Vernetzung, Dialogformate, Kooperation mit anderen Initiativen
 - **Positionierung der österreichischen Community:** Präsenz in (inter)nationalen Gremien, Dissemination (Fachpublikum und Öffentlichkeit)
 - **Strategien & Roadmaps** gemeinsam mit den relevanten Akteuren: Überleitung von F&E in die Praxis, Handlungsempfehlungen, Identifikation von Kompetenzfeldern, Anforderungen an Rahmenbedingungen

Förderung

- Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen
- Budget:
150.000 €

MOBILITÄTSWENDE 2024/1 - MOBILITÄTSTECHNOLOGIE

INSTRUMENTE

Johannes Fritzer & Verena Eder | FFG

18.06.2024



Wo?

AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Information zu...	Relevante Dokumente
Ausschreibung Schwerpunkte etc.	<u>Ausschreibungsleitfaden</u>
Instrumentenleitfäden	<u>Kooperative F&E-Projekte</u> (Version 5.0) <u>Sondierungen</u> (Version 5.0) <u>Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen</u> (Version 1.0)
Regelungen zu den Kosten	<u>Kostenleitfaden</u> (Version 3.1)
Rechtsgrundlage	<u>FFG-Challenge-Richtlinie 2024-2026</u>

→ alles zu finden unter <https://www.ffg.at/mobilitaet-call2024mt>



Was?

THEMATISCHE PASSGENAUIGKEIT

Ziele

Projekt müssen zur Erreichung der Ausschreibungsziele beitragen.

Es sind sowohl die strategische als auch die operativen Ziele zu berücksichtigen.

Schwerpunkt

Projekte müssen einen zur Ausschreibung passenden Schwerpunkt haben.

Es muss auf zumindest einen der genannten Schwerpunkte Bezug genommen werden.

Die Ziele sowie die Schwerpunkte der Ausschreibung sind im **Ausschreibungsleitfaden** zu finden.



Unklarheiten können im Rahmen eines **Beratungsgesprächs** abgeklärt werden!



Was?

KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

KOOPERATIONSANFORDERUNG

- Konsortium besteht aus **mindestens einem Unternehmen** und einem oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern
- Im Konsortium vertreten sind:
 - mindestens ein kleines oder mittleres Unternehmen (**KMU**) oder
 - eine Forschungseinrichtung oder
 - ein Partner aus einem weiterem EU-Mitgliedstaat oder einem Vertragspartner des EWR-Abkommens



Einzelne Unternehmen tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.
Achtung bei verbundenen Unternehmen.



Forschungseinrichtungen tragen **in Summe maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.



Was?

TRL & FORSCHUNGSKATEGORIE

Kooperative F&E Projekte

Technology readiness level (TRL):

- Förderung in TRL 2 – TRL 7 möglich

Auswahl der entsprechenden Forschungskategorie im Projektantrag:

- korrekte Einstufung (IF oder EE) prüfen



Umstufung IF → EE sind im Begutachtungsverfahren möglich (Reduktion der Förderquote)

Forschungskategorie	Technology Readiness Level (TRL)
Orientierte Grundlagenforschung	TRL 1 Nachweis aus Grundprinzipien
	TRL 2 Ausgearbeitetes (Technologie-) Konzept
Industrielle Forschung	TRL 3 Experimentelle Bestätigung des (Technologie-) Konzepts auf Komponentenebene
	TRL 4 Funktionsnachweis der Technologie im Labor(-maßstab) auf Systemebene
	TRL 5 Funktionsnachweis der Technologie in simulierter, dem späterem Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 6 Demonstration der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
Experimentelle Entwicklung	TRL 7 Demonstration des Prototyp(-systems) in Einsatzumgebungen
	TRL 8 System technisch fertig entwickelt, abgenommen bzw. zertifiziert
Markteinführung	TRL 9 System hat sich in Einsatzumgebung bewährt, wettbewerbsfähige Produktion im Fall von Schlüsseltechnologien



Wie?

FÖRDERQUOTEN (KOOPERATIVE F&E)

Organisationstyp	Forschungskategorie: Industrielle Forschung	Forschungskategorie: Experimentelle Entwicklung
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	85 %	60 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	80 %	60 %

- Vorhaben zur **Vorbereitung** von Projekten der IF oder der EE
- Überprüfung der technischen **Durchführbarkeit** von Vorhaben
- **Voruntersuchungen**, z. B. für kooperative F&E-Projekte
- Das Potenzial für ein **zukünftiges FTE-Vorhaben** muss vorhanden sein.
- **Einzelantrag** oder **Kooperation** möglich

 **Wer?**
FÖRDERBARE ORGANISATIONEN
SIEHE INSTRUMENTENLEITFÄDEN

Unternehmen jeder Rechtsform

Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung

- Universitäten
- Fachhochschulen
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsmittler und sonstige wissenschaftsorientierte Organisationen wie z.B. Vereine mit entsprechendem Vereinszweck

Sonstige nicht-wirtschaftliche Einrichtungen

- Gemeinden und Selbstverwaltungskörper
- Nicht profitorientierte Organisationen wie NPOs

Ausländische Partner

- Nutzen explizit begründet
- Förderung maximal 20 % der Gesamtförderung
- Bonität und Liquidität sind nachzuweisen
- Prüfverpflichtung und -berechtigung der FFG



Was?

MOBILISIERUNGS- UND VERNETZUNGSMASSNAHMEN



- **neues Förderungsinstrument**
- unterstützen **begleitend** F&I in spezifischen Themen und sollen die jeweilige Forschungscommunity erreichen
- Projektdauer **max. 24 Monate**, Fördersumme **max. 150.000€**, Förderquote **max. 85%**
- **Einzelantragsteller oder kooperatives Vorhaben** im Rahmen ihrer nicht wirtschaftlichen Tätigkeit (Beihilfenrecht): Universitäten, Fachhochschulen, Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsmittler, Vereine o.ä.. Bei Vorliegen von wirtschaftlichen Tätigkeiten, die nicht im Zusammenhang mit der Förderung stehen, ist eine beihilfenkonforme Trennungsrechnung zu führen.
- **nicht förderbar**: wirtschaftliche Tätigkeiten (z.B. kommerzielle Veranstaltungen) sowie Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten



Erfolgreichen Antragsstellung ZUSAMMENFASSUNG

- **Kooperationskriterien einhalten**
 - eCall rechtzeitig anlegen
 - Partner rechtzeitig einladen,
 - Kostenplanung frühzeitig abstimmen
- **Datenmanagementplan nicht vergessen!**
- **Rechtzeitig einreichen (25.09.2024, 12:00 Uhr)**
- **Antrag abschließen nicht vergessen!**

